

Kaufmännische Berufsmaturität 2

Die attraktive Aus- und Weiterbildung

- ⇒ **Prüfungsfreier Zugang zum Studium an einer Fachhochschule** (bspw. Berner Fachhochschule Wirtschaft und Verwaltung) **oder zur Passerelle nach abgeschlossener kaufmännischen Berufslehre**
- ⇒ **Hohe Bildungsziele anstreben** – Internationale Sprachdiplome (FCE und DELF B2) – Möglichkeit zu integrierten Sprachaufenthalten – Projektorientiertes Lehren und Lernen
- ⇒ **Fächervielfalt** – naturwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, deutsche Literatur und Geschichte (Facharbeit)
- ⇒ **Vertiefte kaufmännische Bildung** in Finanz- und Rechnungswesen sowie Volkswirtschafts-, Betriebswirtschafts- und Rechtslehre
- ⇒ **Fächerübergreifender Unterricht** in den Fächern Recht und Wirtschaft
- ⇒ **Der erste Karriereschritt** – vom eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Kauffrau/Kaufmann E-Profil zur/zum Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturitätsabschluss oder vom eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau/-mann zur Detailhandelsfachfrau/zum Detailhandelsfachmann mit kaufmännischem Berufsmaturitätsabschluss.

Kaufmännische Berufsmaturität 2

Berufsbegleitende Ausbildung oder Vollzeitausbildung



Ziele der kaufmännischen Berufsmaturität

Die kaufmännische Berufsmaturität ist eine wesentliche Erweiterung der kaufmännischen Grundbildung. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt zu einer Fachhochschule (bspw. Berner Fachhochschule Wirtschaft und Verwaltung) oder zur Passerelle (Lehrgang von der Berufsmatura zur gymnasialen Matura). Das Bestehen der Passerellen-Abschlussprüfung ermöglicht den Zugang zur Universität. Die kaufmännische Berufsmaturität schafft aber auch gute Voraussetzungen für den Besuch von Lehrgängen, die auf eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen vorbereiten oder für den Zugang zur Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW), die auch an der Wirtschaftsschule Thun angeboten wird.

Anforderungsprofil an Berufsmaturitätsabsolventinnen und -absolventen

Um die hohen Bildungsziele der Berufsmaturitätsausbildung zu erreichen, erwarten wir von unseren Absolventinnen und Absolventen

- eine allgemein grosse Leistungsfähigkeit und einen ausserordentlichen Leistungswillen. Dazu gehören
 - Freude am Lernen
 - Eigenverantwortliches Lernen (selbstständiges Lernen)
 - Teamfähigkeit
 - Zuverlässigkeit
 - Ausdauer
 - Neugier
- ein vielfältiges Interesse
 - an politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen
 - an (Fremd-) Sprachen
 - an mathematischen sowie naturwissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Präsenz im Unterricht

Aufnahmebedingungen

In die BMS 2 wird grundsätzlich aufgenommen, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder ein Diplom folgender Berufe/Ausbildungen verfügt:

- Kaufleute B- und E-Profil (Basisprofil und erweitertes Profil)
- Absolventinnen und Absolventen von Handelsmittelschulen oder Wirtschaftsmittelschulen
- Mediamatikerinnen und Mediamatiker
- Detailhandelsfachleute (Abschluss **mit beiden Freifächern**)

Prüfungsfreie Aufnahme

Kaufleute E-Profil und **Absolventinnen und Absolventen von Handelsmittelschulen** werden prüfungsfrei aufgenommen, wenn sie in den Kernfächern Deutsch, Französisch, Englisch, Wirtschaft und Gesellschaft (zählt doppelt) einen Durchschnitt von **mindestens 4.8** aufweisen. Keine Noten der Kernfächer dürfen ungenügend sein. Massgebend für diesen Notendurchschnitt sind die Erfahrungsnoten aus dem **5. Semester**. Für das Fach Englisch zählt für die Lernenden der WirtschaftsSchule Thun, der WirtschaftsSchule Thun Standort Gstaad und des Bildungszentrums Interlaken die Abschlussnote (Erfahrungsnoten der ersten beiden Lehrjahre und Prüfungsnote BEC Preliminary dividiert durch 2).

Auch **Detailhandelsfachleute** können ohne Prüfung in die BMS 2 übertreten. Voraussetzung ist aber, dass sie im **Freikurs Fremdsprache** (Französisch oder Englisch) **internationale Sprachdiplome** auf Niveau **B1** (bspw. DELF B1 oder PET) abgeschlossen und den **Freikurs Betriebswirtschaft/Rechnungswesen** lückenlos besucht haben. Der Notendurchschnitt der Erfahrungsnoten aus dem **5. Semester** in den Kernfächern (Deutsch, gewählte Fremdsprache, Wirtschaft, Gesellschaft) und den beiden Freikursen muss **mindestens 5.0** betragen. Alle Detailhandelsfachleute, die prüfungsfrei aufgenommen werden, absolvieren die Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Wirtschaft und Gesellschaft im Sinne einer Standortbestimmung. Nach der Auswertung der Prüfung erfolgt in jedem Fall ein Telefongespräch mit der zuständigen Abteilungsleiterin.

Aufnahme mit Prüfung

Interessentinnen und Interessenten **Kaufleute E-Profil** und **Handelsmittelschülerinnen und -schüler**, die die oben erwähnten Kriterien nicht erfüllen, müssen die Aufnahmeprüfung in denjenigen Kernfächern absolvieren, in denen die Note 4.5 oder tiefer ist.

Kaufleute B-Profil, die sich zusätzlich zur gewählten Fremdsprache gute Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache erworben haben (bspw. Sprachdiplom Niveau B1 vorweisen können), und **Detailhandelsfachleute**, die die Freikurse in der Grundbildung vollständig besucht haben, sowie andere Absolventinnen und Absolventen der oben erwähnten Berufe werden zur Prüfung zugelassen.

Aufgenommen wird, wer in jedem Prüfungsfach die Note **4.0** erreicht. In besonderen Fällen entscheidet die Schulleitung über die Zulassung zur BMS 2.

Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben, die nicht zurückerstattet werden kann.

Vorbereitungslehrgang für die kaufmännische BMS 2

Absolventinnen und Absolventen haben in diesem einjährigen Lehrgang die Möglichkeit, ihre fachlichen Lücken zu schliessen. Der Lehrgang ist für Kaufleute B-Profil oder E-Profil, kaufmännische Angestellte, deren Ausbildung länger zurückliegt, Detailhandelsfachleute (nur mit absolvierten Freikursen), Mediametikerinnen und Mediamatiker sowie Absolventinnen und Absolventen einer gewerblich-industriellen Berufsausbildung, die über einen ausserordentlichen grossen Leistungswillen verfügen, geeignet.

1. Ausbildungsziele generell

Die Ausbildung im Vorbereitungslehrgang hat folgende Ziele:

- Nötiges Vorwissen für eine kaufmännische BMS 2 aufarbeiten
- Erweiterte Allgemeinbildung
- Grundlage für eine berufliche Karriere
- Grundlage für das lebenslange Weiterlernen

2. Ziele des Unterrichts

- Gezielte Vorbereitung auf den Eintritt in die kaufmännische BMS 2
- Gezielte Vorbereitung für ein **Bestehen** der kaufmännischen BMS 2

Alle Informationen zum Vorbereitungslehrgang sind in der Broschüre zum Lehrgang erhältlich. Die Broschüre kann auf der Website www.wst.ch unter Weiterbildungszent-

rum/Wirtschaftskurse/kaufmännische Grund- und Weiterbildung/Vorbereitungslehrgang für kaufmännische Berufsmaturität 2 heruntergeladen werden.

Ausbildungsmodelle

Die WirtschaftsSchule Thun bietet zwei Ausbildungsmodelle der kaufmännischen Berufsmaturität 2 an:

3. BMS 2 berufsbegleitend

Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend. Die WirtschaftsSchule Thun bietet diesen zweijährigen Lehrgang an, damit die Absolventinnen und Absolventen eine 50 %-Stelle annehmen können. Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

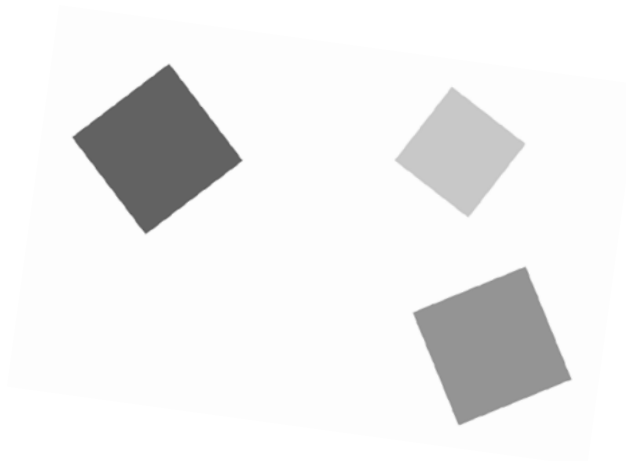
Der Unterricht findet an zwei Tagen (Mittwoch und Freitag) jeweils ganztags statt.

4. BMS 2 Vollzeit

Die WirtschaftsSchule bietet auch den einjährigen Lehrgang an. Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

Der Unterricht findet ganztags von Montag bis Freitag statt. Es besteht kein Anspruch auf einen freien Unterrichtstag.

Eine eingeschränkte Erwerbstätigkeit an Abenden oder an Wochenenden ist möglich, wird aber *nicht* empfohlen.



BMS 2 berufsbegleitend

Fächer (Anzahl Lektionen pro Woche)

Semester Dauer des Semesters	1. 19 Wochen	2. 18 Wochen	3. 19 Wochen	4. 15 Wochen	freiwillige Sprach- aufenthalte	Total
Deutsch (DE)	2	2	2	2		142
Französisch (FR)	2	2	3	3 ¹	(+75)	151
Englisch (EN)	2	2	3	3 ²	(+84)	130
Geschichte (GS)	2	2	2	2		142
Mathematik (MA)	3	3	2	2		179
Volks-, Betriebswirt- schaft und Recht (VBR)	2	2	2	2		142
Finanz- und Rech- nungswesen (FuRW)	2	2	2	2		142
Naturwissenschaftliche Grundlagen (NW)	2	2	--	--		74
Wirtschaft Recht (WR)	--	--	3	3		102
Total pro Woche	17	17	19	19		1204

¹ Unterricht bis zur Prüfung DELF B2 Mitte Mai

² Unterricht bis zur Prüfung FCE Mitte März

BMS 2 Vollzeit

Fächer (Anzahl Lektionen pro Woche)

Semester Dauer des Semesters	1. 19 Wochen	2. 15 Wochen	freiwillige Sprach- aufenthalte	Total
Deutsch (DE)	4	4		136
Französisch (FR)	5	5 ¹	(+75)	160 (235)
Englisch (EN)	5	5 ²	(+84)	125 (209)
Geschichte (GS)	4	4		136
Mathematik (MA)	5	5		170
Volks- Betriebswirtschaft und Recht (VBR)	4	4		136
Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	4	4		136
Naturwissenschaftliche Grundlagen (NW)	2	2		68
Wirtschaft Recht (WR)	3	3		102
Total pro Woche	36	36		1169 (1328)

¹ Unterricht bis zur Prüfung DELF B2 Mitte Mai

² Unterricht bis zur Prüfung FCE Mitte März

Präsenz im Unterricht

Die Präsenz im BM-Unterricht muss in jedem Semester je Fach mindestens 80 % betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotionsbestimmungen (siehe unten), d. h. wer diese Bedingung nicht erfüllt, wird *provisorisch* promoviert resp. im ersten Semester aus der BMS 2 ausgeschlossen. (Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV) Art. 51, Abs. 3)

Über Ausnahmen (Militärdienst, ärztlich bescheinigte Krankheit, Unfall oder Besuch von Sport-Trainingslagern und Wettkämpfen mit (inter-) nationaler Bedeutung) entscheidet auf Gesuch hin die Schulleitung.

Promotionsbestimmungen

Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt. Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn

- der Durchschnitt der Fachnoten mindestens **4.0** beträgt
- höchstens **zwei** Fachnoten ungenügend sind und
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert **2.0** nicht übersteigt.

Wer die Promotionsbestimmungen sei es in der berufsbegleitenden Ausbildung oder sei es in der Vollzeitausbildung mit dem **ersten Zeugnis nicht erfüllt**, wird aus der BMS 2 **ausgeschlossen**.

Wer die Promotionsbestimmungen nach dem ersten Semesterzeugnis in der berufsbegleitenden Ausbildung nicht erfüllt, wird *provisorisch* promoviert. Eine provisorische Promotion ist nur **einmal** möglich.

Wer die 80 %-Anwesenheitsregel nicht verletzt und eine bewertbare interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) fristgerecht abgeliefert hat, wird zur Abschlussprüfung zugelassen.

Berufsmaturitätsprüfungen BMS 2 berufsbegleitend und Vollzeit

Fach	Art der Prüfung
Deutsch	schriftliche und mündliche Prüfung
Französisch	Diplôme d'Etudes en Langue Française (DELFF) B2 im Mai
Englisch	First Certificate in English (FCE) im März
Geschichte	mündlich
Mathematik	schriftlich
Volks-, Betriebswirtschaft, Recht (VBR)	schriftlich
Finanz- und Rechnungswesen (FuRW)	schriftlich
Wirtschaft Recht	Erfahrungsnoten, keine Schlussprüfung
Naturwissenschaftliche Grundlagen (NW)	Erfahrungsnoten, keine Schlussprüfung

Die Berufsmaturitätsprüfung ist bestanden, wenn

- der Durchschnitt der Fachnoten mindestens **4.0** beträgt
- höchstens **zwei** Fachnoten ungenügend sind und
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert **2.0** nicht übersteigt.

Der Durchschnitt **der letzten beiden** Zeugnisnoten vor einer Abschlussprüfung wird als Erfahrungsnote mit eingerechnet.

Dispensationen

Wer **vor Beginn** der Ausbildung im Fach Englisch bereits das «FCE» erworben hat, wird sowohl vom Englischunterricht wie auch von der Prüfung dispensiert.

Wer **vor Beginn** der Ausbildung im Fach Französisch bereits das «DELFF B2» erfolgreich abgeschlossen hat, wird sowohl vom Französischunterricht wie auch von der Prüfung dispensiert.

Wenn eine Dispensation erfolgt, wird dies im Berufsmaturitätsabschlusszeugnis mit dem Eintrag «disp.» festgehalten.

Fremdsprachenaufenthalte

Um eine möglichst optimale Vorbereitung auf die Prüfungen der internationalen Sprachdiplome FCE und DELF B2 zu erreichen, führen wir zusammen mit den Absolventinnen und Absolventen der BMS 1 Fremdsprachenaufenthalte zu den gleichen, günstigen Konditionen durch. Die Teilnahme an den dreiwöchigen Sprachaufenthalten in England und Frankreich ist für die Absolventinnen und Absolventen der BMS 2 freiwillig. In den Herbstferien findet der Vorbereitungskurs fürs FCE in Bournemouth, einer attraktiven Stadt in Südengland, statt. In den Frühlingsferien geht's nach Frankreich. In La Rochelle, einem reizenden Hafentstädtchen am Atlantik, bereiten sich die Absolventinnen und Absolventen auf das DELF B2 vor, wo sie in der dritten Woche auch die Prüfung DELF B2 ablegen. Beide Kurse werden in enger Zusammenarbeit mit internationalen Sprachschulen gestaltet. Während der Sprachaufenthalte wohnen die Teilnehmenden in Gastfamilien. Sie haben ein Einzelzimmer und geniessen Halbpension.

Zum Schulprogramm gehören sowohl in England wie auch in Frankreich ein Rahmenprogramm und Ausflüge.

Steckbrief England:

- ⇒ Herbstferien drei Wochen
- ⇒ Bournemouth, Richard Language College
- ⇒ Reise mit dem Flugzeug
- ⇒ 28 Lektionen pro Woche
- ⇒ Kosten ca. CHF 2500.–
- ⇒ Sprachdiplom FCE, Preis 2011: CHF 374.–

Steckbrief Frankreich:

- ⇒ Frühlingsferien drei Wochen
- ⇒ La Rochelle, Eurocentres
- ⇒ Reise mit dem Car
- ⇒ 25 Lektionen pro Woche
- ⇒ Kosten: ca. CHF 2500.–
- ⇒ Sprachdiplom DELF B2, Preis 2011: CHF 350.–

Ausbildungskosten

Gelernte Berufsleute, die eine öffentliche Berufsmaturitätsschule besuchen, entrichten keine Schulgebühren.

Kosten zulasten der BM-Absolventinnen und BM-Absolventen entstehen hingegen für Lehrmittel, Unterrichtsmaterial (Materialgeld), die kantonale Prüfungsgebühr von CHF 200.–, Prüfungsgebühr der Schule von CHF 100.– und Exkursionen sowie die bereits erwähnten Kosten für die Fremdsprachaufenthalte und die Prüfungsgebühren der internationalen Sprachdiplome.

Anmeldeverfahren

Wer sich für einen Berufsmaturitätslehrgang anmelden will, kann das Anmeldeformular entweder im Sekretariat der WirtschaftsSchule beziehen oder es auf der Website www.wst.ch herunterladen. Am besten wenden sich Interessentinnen und Interessenten bei Fragen an das Sekretariat der WirtschaftsSchule Thun. Anmeldeschluss ist jeweils der **28. Februar**.

Es wird eine Einschreibegebühr von CHF 150.– erhoben, die nicht zurückerstattet werden kann.

Kontakt / Anmeldung

WirtschaftsSchule Thun

Katinka Rogl-Zeller, Konrektorin
Mönchstrasse 30A
3600 Thun

E-mail katinka.rogl@wst.ch
Website www.wst.ch
Telefon 033 225 26 24

Sekretariat 033 225 26 27
Fax 033 225 26 39

Januar 2012